

## Factsheet „Drohne – Feuerwehr Rapperswil-Jona“

### Allgemeine Informationen

- Die Feuerwehr Rapperswil-Jona verfügt über eine voll ausgerüstete Einsatzdrohne, welche auf dem Einsatzleitfahrzeug (ELF) eingebaut ist. Das Drohnenteam (5 Piloten) steht im gesamten Linthgebiet rund um die Uhr zur Verfügung.
- Die Drohne verfügt über eine Wärmebildkamera mit optischem und thermografischem Sensor (8-fach Zoom), welche je nach Einsatzart eingesetzt werden kann.
- Die Drohne verfügt über einen Sender (FLARM), welcher sicherstellt, dass sie von Helikoptern, Segelfliegern etc. gesehen wird.
- Die mitgeführten Akkus ermöglichen rund 90 Minuten Flugzeit. Ein Schnellladen auf dem Schadenplatz (mittels Schnellladekoffer und Generator auf dem ELF) ist möglich.
- Die Drohne wird im Umkreis von fünf Kilometern zum Flugplatz Wangen auf einer maximalen Höhe von 80 Metern eingesetzt (bei Tag und auch bei Nacht). Ausserhalb dieser Zone können Flüge bis zu einer Höhe von 120 Metern durchgeführt werden.



### Informationen zum Drohneneinsatz

- Stützpunkt-, Orts- und Betriebsfeuerwehren sowie Privatpersonen haben die Möglichkeit, die Drohne über die Notrufnummer 118 (Kantonale Notrufzentrale KNZ) aufzubieten.
- Der Drohnenpilot meldet sich bei der Einsatzleitung, sobald er auf dem Schadenplatz angekommen ist. Er informiert über die Flugmöglichkeiten und zu möglichen Start- oder Landeplätzen.
- Die Einsatzleitung erhält Livebilder auf dem Einsatzleitfahrzeug direkt ab der Drohne. Bei Bedarf können Livebilder auch via Livestream an andere Orte gestreamt werden.

### Einschränkungen

- Es gibt temporäre und permanente Flugverbotszonen, welche der Pilot grösstenteils durch Spezialbewilligungen übersteuern kann. Der Pilot trifft diese Abklärungen vor dem Drohneneinsatz selbstständig.
- Äussere Einflüsse wie z.B. Wind und Wetter können Flüge limitieren oder verunmöglichen. Der Pilot entscheidet über die Durchführung eines Fluges!
- Die Drohne ist nicht EX-geschützt\*. Aufklärungsflüge in potenziellen EX-Zonen sind entsprechend nicht möglich. (\*EX=Explosion)
- Die Bildrechte bleiben aus Datenschutzgründen bei der Feuerwehr Rapperswil-Jona. Video- und Bildmaterial kann aber nachträglich beantragt werden ([feuerwehr@rj.sg.ch](mailto:feuerwehr@rj.sg.ch)).



### **Pflichten des Piloten**

- Der Pilot entscheidet abschliessend, ob geflogen werden kann oder nicht und hat jederzeit das Recht, keine Flüge durchzuführen bzw. einen Flug abubrechen.
- Der Pilot ist für den sicheren Betrieb der Drohne verantwortlich.
- Der Pilot verfügt über die gesetzlich notwendigen Ausbildungen für sichere Drohnenflüge
- Er klärt ab, ob am Ereignisort Luftraumeinschränkungen, Flugverbotszonen oder temporäre Flugraumeinschränkungen gelten. Diese sind auf der interaktiven Drohnenkarte des Bundesamtes für Zivilluftfahrt BAZL sowie auf dem Daily Airspace Bulletin Switzerland (DABS) ersichtlich.
- Er trifft via KNZ Abklärungen über anfliegende Rettungshelikopter.

### **Pflichten der Einsatzleitung**

- Die Einsatzleitung der Feuerwehr entscheidet unabhängig von anderen Blaulichtorganisationen, ob die Drohne der Feuerwehr Rapperswil-Jona in den Einsatz gebracht wird oder nicht.
- Die Einsatzleitung ist verpflichtet, den Einsatz der Drohne den anderen Blaulichtpartnern (FW, Sanität, Polizei) mitzuteilen. So kann verhindert werden, dass die Polizei gleichzeitig eine Drohne einsetzt.
- Der Einsatzleiter teilt dem Piloten seine Aufklärungsbedürfnisse mit (z.B. Wärmebild vom Bereich xy, Suche nach einer Person im Bereich Y, etc.).

### **Einsatzmöglichkeiten**

- Grundsätzlich kann die Drohne immer dann eingesetzt werden, wenn die Sicht aus der Vogelperspektive dem Einsatzleiter einen besseren Überblick verschaffen kann. Nachfolgende, nicht abschliessende Liste dient als Hilfestellung:
  - Überblick über die Ausdehnung einer Schadenlage
  - Wärmebilder aus der dritten Dimension
  - Temperaturmessungen
  - Auffinden von Feuer und Glutnestern bei Flächen- oder Waldbränden
  - Unterstützung bei Höhenretter-Einsätzen
  - Überblick in unwegsamem Gelände
  - Personensuche bei Tag und Nacht



### **Verrechnung**

Einsätze im Sinne von Dienstleistungen werden an die anbietende Feuerwehr in Rechnung gestellt. Folgender Ansatz wird pauschal verwendet:

**Drohne inkl. Fahrzeug und Pilot**

**CHF 300.00 / Einsatzstunde**

### **Auskunft**

Für Fragen oder weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an:

Feuerwehr Rapperswil-Jona  
Kpl Patrick Dobler  
Leiter Drohnenteam  
[patrick.dobler@rj.sg.ch](mailto:patrick.dobler@rj.sg.ch)